

Wir stehen an eurer Seite!

Liebe Kolleginnen und Kollegen,

Ihr geht heute völlig zu Recht auf die Straße. Das beispiellose Sozialdumping und der massive Abbau regulärer Arbeitsplätze im Briefdienst darf nicht weiter hingenommen werden. Von 1999 - 2005 hat die Deutsche Post AG mehr als 34.000 Voll- und Teilzeitarbeitsplätze abgebaut. Bei den Wettbewerbern sind seit 1999 12.000 Voll- und Teilzeitarbeitsplätze entstanden – oftmals mit Niedriglöhnen, die der Staat durch ergänzendes Arbeitslosengeld II aufstockt.

Ursache dafür ist die von der Bundesregierung betriebene Öffnung der Postmärkte. Die Bundesregierung spielt dabei auf europäischer Ebene eine Vorreiterrolle. Im kommenden Jahr droht eine Welle von Billigjobs, wenn die Bundesregierung ihren Plan umsetzt und die verbliebenen 80 Prozent des Briefaufkommens dem Wettbewerb freigibt. Dieser Anteil wird bisher durch die Exklusivlizenz der Deutschen Post geschützt.

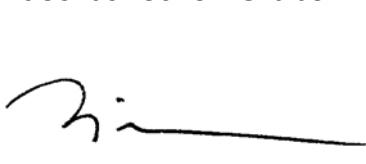
Um einem weiteren Sozialdumping im Postdienst einen Riegel vorzuschieben, könnte die Bundesregierung eine Reihe von Maßnahmen ergreifen. Die Bundesregierung könnte:

- die Exklusivlizenz der Deutsche Post über das Jahr 2007 hinaus verlängern,
- einen gesetzlichen Mindestlohn einführen,
- verbindliche soziale Standards im Postgesetz festschreiben, um Billigdienstleistern die Beförderung von Briefen zu verbieten.

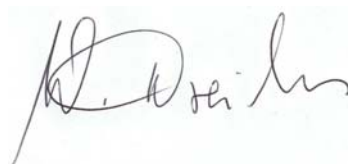
Diese Forderungen, von der Linken in den Deutschen Bundestag eingebracht, hat die Große Koalition abgelehnt. Deshalb ist Euer Protest heute so wichtig.

**Die Fraktion DIE LINKE. wird sich weiter für eure Interessen einsetzen
WIR STEHEN AN EURER SEITE!**

Mit solidarischen Grüßen



Sabine Zimmermann
Postpolitische
Sprecherin



Werner Dreibus
Stellvertretender Fraktionsvorsitzender
Gewerkschaftspolitischer Sprecher



Ulla Lötzer
Sprecherin für Internationale
Wirtschaftspolitik